

Dein Weg in die Freiwillige Feuerwehr Lauffen am Neckar

Motivation

Du hast Interesse gemeinsam mit anderen Kameradinnen und Kameraden im Ernstfall und Notlagen andern zu helfen?

Du bist bereit deine Freizeit in den Dienst anderer zu stellen?

Du interessierst dich für Feuerwehr-Technik?

Voraussetzungen

Die rechtlichen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Freiwillig Feuerwehr sind im Feuerwehrgesetz geregelt:

- du musst mindestens 17 Jahre alt sein - Teilnahme an Einsätzen erst mit 18 Jahren und nach erfolgter Grundausbildung,
- du musst den gesundheitlichen Anforderungen gewachsen und geistig und charakterlich für den Feuerwehrdienst geeignet sein,
- du musst dich zu einer längeren Dienstzeit bereit erklären,
- du darfst nicht infolge Richterspruchs nach § 45 des Strafgesetzbuchs (StGB) die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben,
- du darfst keinen Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 61 StGB mit Ausnahme der Nummer 5 (Entziehung der Fahrerlaubnis) unterworfen sein und
- du darfst nicht wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306 c StGB verurteilt worden sein.

Erste Einblicke

Egal ob du schon Erfahrung mit der Feuerwehr hast oder Neu- oder Quereinsteiger bist, meldest du dich beim Kommandanten oder einem bekannten Feuerwehrkameraden und nimmst bei Übungsdiensten, Zug- und Gesamtdiensten teil um ein Eindruck zu bekommen.

Wenn dir die Dienste und die Kameradschaft gefallen und du in die Freiwillige Feuerwehr Lauffen aufgenommen werden möchtest, besprich mit dem Kommandanten die weiteren Schritte.

Vor der Vorstellung im Feuerwehrausschuss muss die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung G26-3 erfolgen.

Aufnahme durch den Feuerwehrausschuss

Im Feuerwehrausschuss stellst du dich, deine Motivation und deine bisherige Erfahrung mit der Feuerwehr vor. Der Ausschuss entscheidet im Anschluss in geheimer Abstimmung über deine Aufnahme. Laut Satzung der Freiwillige Feuerwehr Lauffen werden alle neuen Feuerwehrangehörigen mit einem Jahr Probezeit eingestellt.

Grundsätzliche Ausbildungen

- Grundausbildung
 - Truppmann Teil 1 (70 Stunden)
 - Truppmann Teil 2 (ca. 80 Stunden in einem Zeitraum von zwei Jahren)
- Sprechfunk (16 Stunden)
- Atemschutzgeräteträger (24 Stunden)
 - Jährliche Atemschutzstrecke (2 Stunden)
 - Regelmäßige G26-3 Untersuchung
- Leistungsabzeichen Bronze (Zeitraum: ca. 3 Monate)
- Heißausbildung im Brandcontainer (1 Tag)
- Landkreismodul (1 Tag)
- Truppführer (35 Stunden)

Details zu allen Ausbildungen findest du in der Anlage bzw. auf der Webseite
(https://www.lauffen.de/website/de/leben/feuerwehr/ueber-uns/ffl_ausbildung)

Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen

- Pflichtdienste
 - Monatlicher Gruppendienst (2 Stunden)
 - Monatlicher Zugdienst oder Gesamtdienst (2 Stunden)
- Weitere Dienste
 - Maschinistendienst (monatlich 2 Stunden)
 - Separate Ausbildung sowie Führerschein erforderlich
 - Bootsdienst (3-4 Termine pro Jahr)
 - Separate Ausbildung sowie Führerschein erforderlich
 - Fachgruppe: Messgruppe (monatlich 2 Stunden)
 - Fachgruppe: Absturzsicherung (zwei-monatlich 2 Stunden)
 - Separate Ausbildung erforderlich

Der Dienst in der Feuerwehr betrifft nicht nur die Feuerwehrangehörigen, sondern die ganze Familie, die Verständnis für die Ausbildungs- und Dienstzeiten und die spontanen Einsätze aufbringen muss.

Anlagen

- Übersicht und Inhalte Ausbildungen
- Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen

Übersicht und Inhalte Ausbildungen

Grundausbildung Truppmann

Truppmann - Teil I

Am Anfang der der Feuerwehrausbildung hat jedes aktive Mitglied einer Feuerwehr während der einjährigen Anwärterzeit die Grundausbildung zum Truppmann I zu absolvieren.

Die 70-stündige Grundausbildung besteht aus einer Feuerwehrausbildung und einer Ausbildung „Rettung“, welche hier von Ausbildern des DRK oder dem ASB durchgeführt wird. Im Landkreis Heilbronn wird die Ausbildung zum Truppmann I von den Kreisausbildern an verschiedenen Feuerwehrstandorten ausgebildet.

Am Ausbildungsort Lauffen stehen derzeit sechs Kreisausbilder zur Verfügung, welche während der Ausbildung durch erfahrene Feuerwehrleute und Maschinisten unterstützt werden. Das moderne Feuerwehrhaus mit großem Übungshof, der Übungsturm aber auch der umfangreiche Fuhrpark der Feuerwehr Lauffen, bietet ideale Bedingungen für alle Bereiche der Grundausbildung.

Die Ausbildungsinhalte richten sich nach dem Lernzielkatalog der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg und sind unter anderem:

- Rechtsgrundlagen und Organisation der Feuerwehr
- Rettung
- Brennen und Löschen
- Löschübung (Staffel/Gruppe)
- Leiterkunde
- allgemeines taktisches Wissen
- Technische Hilfe
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Gefährliche Stoffe und Güter

Truppmann - Teil II

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum Truppmann I erfolgt dann über einen Zeitraum von zwei Jahren der Schritt zum Truppmann II. Dies ist in verschiedene Module organisiert. Innerhalb dieser zwei Jahre soll der Feuerwehrangehörige die erlernten Kenntnisse bei den Ortsfeuerwehren, entsprechend auf die örtlichen Bedürfnisse abgestimmt, vertieft einüben.

Während der zwei Jahre sollten zudem noch weitere Ausbildungen zum Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger vollzogen, sowie das Leistungsabzeichen in Bronze und eine Heißausbildung im Brandcontainer durchgeführt werden. In dieser Zeit können zahlreiche Erfahrungen und ein großes Feuerwehrwissen gesammelt werden.

Sprechfunk

Die Ausbildung zum Sprechfunker (16 Stunden) ist in der Regel einer der ersten Lehrgänge, welcher nach der Grundausbildung (Truppmann Teil I) absolviert wird. Sprechfunk ist bei der Feuerwehr ein unverzichtbares Kommunikationsmittel zur Verständigung untereinander. Deshalb sollte Jeder mit der am Standort vorhandenen Technik sicher vertraut sein.

Durch unsere drei Ausbilder, wurden in Lauffen 1963 zum ersten Mal Kameraden des Landkreises Heilbronn ausgebildet.

Atemschutzgeräteträger

Im Anschluss an die Ausbildung Truppmann Teil I und Sprechfunk, kann die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolviert werden.

Die 24-stündige Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrausbildung, da der Umgang mit Pressluftatmern erklärt und praktisch geübt wird. Die Ausbildung ist eine Grundvoraussetzung um Atemschutzgeräte tragen zu dürfen. In verrauchten Gebäuden oder schadstoffbelasteter Umgebung ist das Tragen von Atemschutz zum Schutz der eigenen Gesundheit unerlässlich.

Auszug der vermittelten Inhalte:

- Grundlagen der Atmung unter Atemschutz
- Atemgifte
- Atemschutztauglichkeit
- Atemschutzgeräteinsatz in Theorie und Praxis
- Atemschutzeinsatzgrundsätze
- Abschlussprüfung

Leistungsabzeichen Bronze

Das Leistungsabzeichen Bronze der Feuerwehr Baden-Württemberg dient der Förderung der praktischen Fähigkeiten und der Teamarbeit innerhalb der Feuerwehr. Es wird an Feuerwehrangehörige verliehen, die durch das Ablegen einer praxisorientierten Prüfung ihre Feuerwehrtauglichkeit und das Fachwissen unter Beweis stellen.

Die Prüfung simuliert eine typische Aufgaben der Feuerwehr: einen dreiteiligen Löschangriff in der Gruppe. Das Abzeichen motiviert die Feuerwehrmitglieder, ihre Fachkenntnisse kontinuierlich zu erweitern und ihre Einsatzbereitschaft zu steigern.

Der Erwerb des Leistungsabzeichens Bronze ist Voraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang Truppführer.

Heißausbildung im Brandcontainer

Die Heißausbildung im Brandcontainer dient dazu die Kenntnisse und Fertigkeiten in der Brandbekämpfung zu vertiefen. In praxisorientierten Übungen und theoretischen Einheiten werden aktuelle Techniken und Taktiken der Brandbekämpfung vermittelt, um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können. Die praxisnahe Ausbildung ist dabei ein wichtiger Baustein, um den hohen Anforderungen im Einsatzalltag gerecht zu werden.

Auszug der vermittelten Inhalte:

- Theorieunterricht
- Strahlrohrtraining
- Beobachten vom Entstehungsbrand bis zum Vollbrand
- Beobachten der verschiedenen Rauchsichten / -arten in der Rauchdurchzündungsanlage

- Wärmewahrnehmung
- Beobachten von Rauchgasdurchzündungen
- Rauchgasdurchzündungen bekämpfen / abwehren
- Angriffsübungen truppweise

Landkreismodul

Das Landkreismodul ist Voraussetzung für die Teilnahme am Truppführer-Lehrgang. Das Modul vermittelt Wissen in den Themengebieten:

- Physische und psychische Belastung
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
- Zivil- und Katastrophenschutz
- Besondere Gefahren im Zivilschutz, Kampfmittel

Truppführer

Nach mindestens zweijähriger Grundausbildung (Truppmann Teil I und Teil II) kann auf Landkreisebene die Ausbildung zum Truppführer absolviert werden, welche ebenfalls von unseren sechs Kreisausbildern in Lauffen durchgeführt wird.

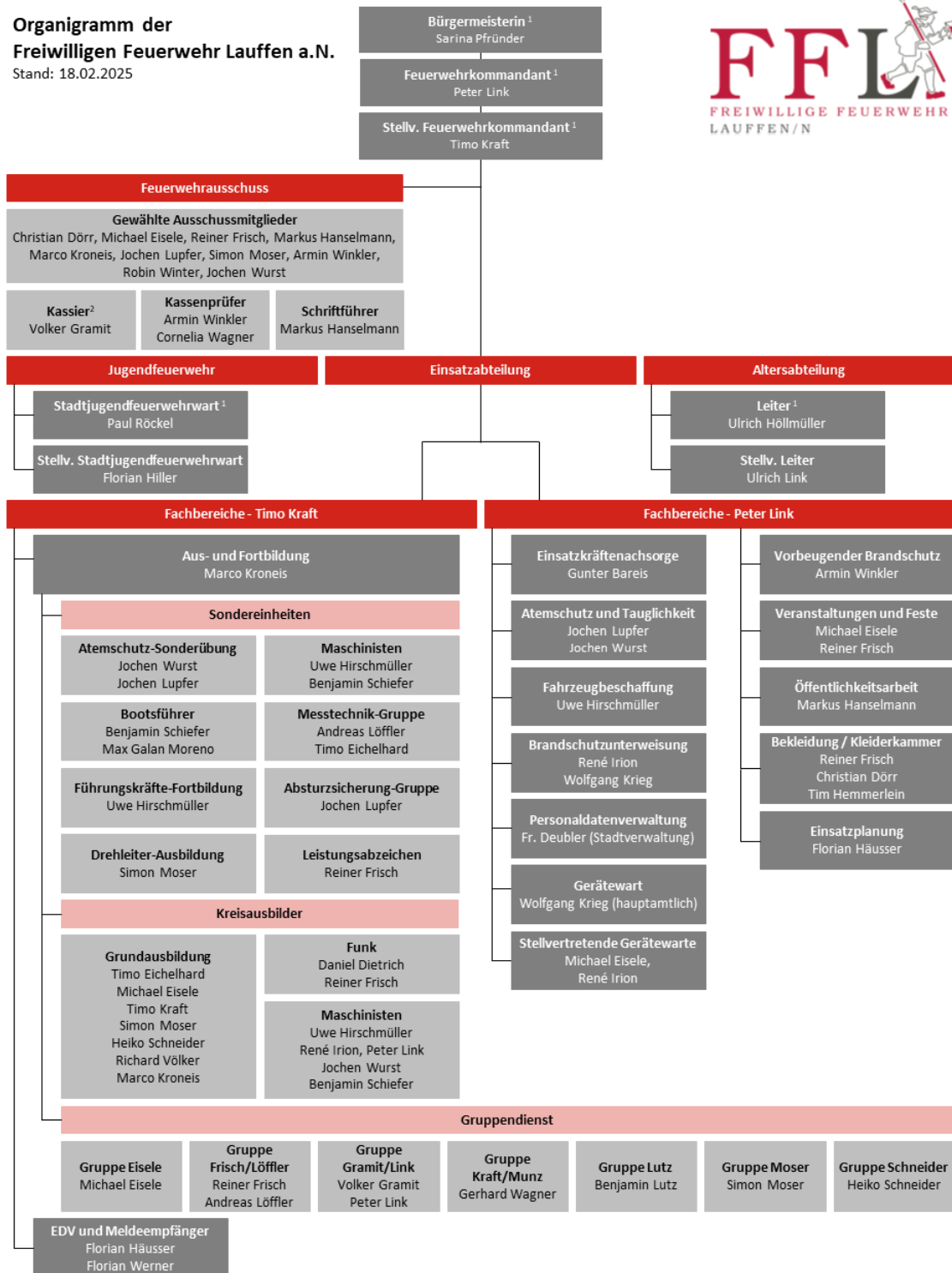
Die Ausbildungsinhalte der 35 Stunden umfassenden Ausbildung zum Truppführer orientieren sich weitgehend an denen der Grundausbildung. Jedoch wird bei der Truppführerausbildung mehr auf das taktische Verhalten im Einsatz eingegangen.

Der Truppführer soll in der Lage sein, im Einsatz einen Trupp mit bis zu drei Feuerwehrangehörigen eigenverantwortlich zu führen.

Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen

Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.

Stand: 18.02.2025



¹ Mitglied im Feuerwehrausschuss über Funktion

² Beisitzer im Feuerwehrausschuss über Funktion